

## Band IV., Nr. 1025, Seite 76-77

*Pfalzgraf Wilhelm von Tübingen befreit aus eigenem Antriebe und auf Bitten seines Bruders Rudolf die Güter des Klosters Bebenhausen in Geisnang und Zuffenhausen von allen Diensten und Auflagen und räumt dem Kloster ein Weiderecht daselbst ein.*

Asperg, 1244. März 24.

Universis Christi fidelibus presentem paginam intuentibus Willelmus, dei gracia comes in Tuwingen, fidem presentibus adhibere. Notum sit universis, quod, cum pie recordacionis progenitores mei fundatores monasterii in Bebenhusen extiterint, ego prosequens favore simili idem monasterium et ipsius res ad augmentum divini cultus cupiens dilatare, ob favorem eciam et instanciam dilecti fratris mei Rvdolfi palatini de Tuwingen, curias eiusdem monasterii in Gisenang et in Zuphenhusen sitas cum ipsarum attinenciis quibuscumque ac alia quelibet bona, que dictum monasterium ibidem nunc habet et in posterum habuerit, in remissionem peccaminum meorum ab omni servitute et exactione exemi et libera facio per presentes, concedens ipsius monasterii procuratoribus, ut custodes pecorum et camporum ibidem instituant et sua pecora depascant communiter vel privatim. Ut autem hec rata et inconvulsa permaneant, cedula presentem scribi et sigillorum mei et predicti fratris mei feci munimine roborari. Huius rei testes sunt: Crafto de Håluingen, Wolframmmus advocatus de Altunstaige, Eber. de Lustenowe, Ber. de Haiterbach, H. de Kirchperc, Welze, Al. de Rugge et alii quam plures. <br> <br> Datum in Asperg, anno gracia M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. XL<sup>o</sup>. IIII<sup>o</sup>., IX<sup>o</sup>. kalendas Aprilis.

Der Textabdruck folgt dem Original. An Pergamentstreifen hängen zwei runde Siegel von braunem Wachs. Das erste Siegel zeigt einen nach rechts galoppierenden Reiter mit der rückwärts flatternden Fahne mit drei Lappen in der Rechten und dem dreieckigen Schild, worauf dieselbe Fahne, an der linken Seite; unter dem Ross befindet sich eine Lilie. Umschrift: + COMES WILLEHELMVS DE TVWIN. (E und M gerundet). Das zweite Siegel zeigt einen Reiter auf rechts hinschreitendem Ross mit der pfalzgräflichen Fahne in der Rechten, die linke Seite mit einem dreieckigen Schild gedeckt, dessen Zeichnung nicht mehr deutlich zu erkennen. Umschrift: + RVDOLFVS DEI GRACIA COMES . . . . E TVINGIN. Beide Siegel sind abgebildet in FRIEDRICH KARL FÜRST ZU HOHENLOHE-WALDENBURG: Über die Siegel der Pfalzgrafen von Tübingen: Den Freunden der mittelalterlichen Sphragistik und Heraldik auf der Generalversammlung der Abgeordneten des deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine zu Reuthli, Figur 5 und 3.

## Überlieferung und Publikationen

### Lagerort:

HStA Stuttgart

### Signatur/Titel des Originals:

A 474 U 783

### Überlieferung und Textkritik:

Original. Abschrift im Diplomatar HStA Stuttgart H 14 Nr. 24, fol. 24b.

### Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], Bd. 3, S. 124. Schmid: Pfalzgrafen von Tübingen, Urkundenbuch, S. 18, Nr. 18.

## Weitere Angaben

### Sprache:

Lateinisch

### Ausstellungsort:

Asperg

### Aussteller:

Wilhelm; Pfalzgraf von Tübingen

### Ortsindex:

Altensteig Wohnplatz (6746)<br> Altensteig, CW<br> Asperg Wohnplatz (878)<br> Asperg, LB<br> Bebenhausen Wohnplatz (16199)<br> Bebenhausen, Tübingen, TŪ<br> Feste Ruck Wüstung (23871)<br> Feste Ruck, Blaubeuren, UL, W<br> Geisnang Wüstung (21711)<br> Geisnang, Ludwigsburg, LB, W<br> Hailfingen Wohnplatz (16171)<br> Hailfingen, Rottenburg am Neckar, TŪ<br> Haiterbach Wohnplatz (6822)<br> Haiterbach, CW<br> Kilchberg, Tübingen, TŪ<br> Lustnau Wohnplatz (16210)<br> Lustnau, Tübingen, TŪ<br> Tübingen Wohnplatz (16214)<br> Tübingen, TŪ<br> Zuffenhausen Wohnplatz (68)<br> Zuffenhausen, Stuttgart, S